



Gisela Enderle

Ökolandbau in der Laufbahnausbildung

Seit 2014 wird dem Ökolandbau im Rahmen der LEL - Ausbildungslehrgänge für die Laufbahnen im gehobenen und höheren Dienst ein gemeinsamer Ausbildungstag gewidmet. Unter Federführung des zuständigen Fachreferats 210 – Ökologischer Landbau beim MLR beleuchten Referendare und Inspektoranwärter gemeinsam nicht nur Faktenwissen rund um die ökologische Wirtschaftsweise, sondern diskutieren auch typische Situationen im Dienstalltag.

Der Ausbildungstag auf einem Praxisbetrieb kommt gut an.
Bilder: Ehlers, LEL

Vorkenntnisse und Affinität zur ökologischen Wirtschaftsweise sind beim Verwaltungsnachwuchs in jedem Jahrgang sehr inhomogen. Das Spannungsfeld reicht vom praktizierenden Bio-Landwirt über eine Vorbeschäftigung in der Öko-Kontrolle oder Praktika in der Beratung bis zu ganz geringen Berührungspunkten und eher skeptischer Haltung dem Ökolandbau gegenüber. Mit dem speziellen Ausbildungstag sollen die Kompetenzen der jungen Verwaltungskräfte in Bezug auf Ökolandbau und die Angebote der verschiedenen Akteure in Baden-Württemberg auf eine einheitliche Basis gebracht und der Austausch untereinander zu diesem Bereich gefördert werden.

Martin Ries, Referatsleiter beim MLR, hat gemeinsam mit der LEL folgende Ziele für den Ausbildungstag gesteckt:

Die Laufbahnanwärter/innen

- kennen den [Aktionsplan Ökologischer Landbau](#) in Baden-Württemberg,
- kennen die Strukturen und Rahmenbedingungen des Ökolandbaus in Baden-Württemberg,
- kennen Chancen und Herausforderungen der ökologischen Wirtschaftsweise für die landwirtschaftlichen Unternehmer/innen,



Referendare und Inspektoranwärter überlegen gemeinsam am Fallbeispiel



Sogar der Hofhund ist dabei: Gemeinsames Lernen auf dem Öko-Betrieb Jäger GbR

Ökolandbau in Baden-Württemberg		
9:00 Uhr	Begrüßung	Frau Jäger, Hr. Ries
9:15 Uhr	Einführung	Hr. Ries, MLR
10:00 Uhr	„Alle(s) Öko?“	TV
10:45 Uhr	Der Mulbachhof Vorstellung, Besichtigung	Hr. Jäger
13:00 Uhr	Strukturdaten, Ökonomie	J. Schabal Fr. Schröder LEL
14:00 Uhr	Ökoverbände	Dr. Eichert ABL e.V.
15:00 Uhr	Umstellung auf bio	Hr. Jäger, Hr. Ries
15:15 Uhr	„Knackpunkte“ im „Dienstalltag“	TV

Der Ökotag im Überblick – eine gute Mischung aus Theorie und Praxis

- kennen Chancen und Herausforderungen für Bildung und Beratung und können mit Situationen im Dienstalltag umgehen.

In den ersten beiden Jahren wurden Referenten aus Verwaltung, Kontrolle, Beratung und von den Ökoverbänden an die LEL Schwäbisch Gmünd eingeladen. Mittlerweile findet der Tag direkt auf landwirtschaftlichen Betrieben statt. Das ist organisatorisch für alle Beteiligten herausfordernd, lohnt sich aber. Der Tag wird für viele Anwärter eines der Highlights in den Ausbildungswochen. Wie die Evaluierung zeigt, hinterlässt der mit dem Betriebsbesuch verbundene Einblick in einen Praxisbetrieb einen nachhaltigeren Eindruck bei den Teilnehmenden und wirft Themen auf, die im Lehrsaal nicht unbedingt zu Tage treten würden.

Die beiden in den letzten Jahren besuchten Betriebe befanden sich noch in der Umstellungsphase. Die hier gewonnenen Erkenntnisse können gerade im Hinblick auf den Ausbildungsteil Beratung hilfreich sein. Der Umstieg auf die ökologische Wirtschaftsweise kommt unter bestimmten Voraussetzungen als betriebliche Option in Betracht. Welche persönlichen Voraussetzungen Betriebsleiter erfüllen müssen und wie sich die Entscheidung auf den Betrieb und die Betriebsentwicklung auswirkt, kann so authentisch vermittelt werden. Knackpunkte wie die Umstellung einer Hochleis-

tungs-Milchviehherde, zusätzlicher Einstieg in die Diversifizierung und alle damit zusammenhängenden Herausforderungen werden direkt mit den Betriebsleiterfamilien besprochen, denen die Diskussion mit dem Verwaltungsnachwuchs ein großes Anliegen ist.

Neben den fachlichen Inputs des MLR zum Aktionsplan Ökolandbau, der LEL zur Ökonomie der Wirtschaftsweise und der AG Ökologischer Landbauverbände, vertreten durch Dr. Christian Eichert, gehört auch immer ein Prozesteil zum Programm. Die Laufbahnanwärter setzen sich in Gruppen mit typischen Situationen im Dienstalltag auseinander und überlegen, wie sie in Diskussionen mit Studierenden und Klienten, Verbrauchern und ggf. auch im Kollegenkreis vorgehen können.

Fazit

Der Ausbildungstag kommt gut an. Er ist in der Regel - wie viele Inhalte in der Ausbildung - sehr knapp bemessen und erfordert weitere Vertiefung im Rahmen der weiteren Ausbildung. Ziel der Verantwortlichen des Tages ist, Wissen und Erfahrungen so zu vermitteln, dass die Anwärter ohne Ideologie über das Thema Ökolandbau informieren und beraten können. ■



Gisela Enderle
LEL Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/ 917-112
gisela.enderle@lel.bwl.de